

Keine leichte Entscheidung

Beide Bauweisen haben ihre Vorteile und punkten mit ihrem jeweiligen Charakter. Die Blockbohlensauna verbindet man vor allem mit dem traditionellen Aussehen einer Finnischen Sauna, während die Elementbausauna schnell und praktisch im Eigenheim platziert werden kann und meist im modernen Look der Umgebung angepasst wird (Modell „Belisama“). Links: www.hummel-blockhaus.de.



BLOCKBOHLE VS. ELEMENTBAU

Dieses Thema spaltet die Saunagemeinde. Während die einen auf die urtypische Schwitzerfahrung in der Blockbohlensauna pochen, schwören die anderen auf die unkomplizierte und platzsparende Elementbausauna. Beide Bauweisen können punkten, für welche Sie sich entscheiden, bleibt Geschmacksache.

Sauna-Urgesteine schwören darauf: Blockbohlen als traditionelle Bauweise der Saunakabine. Doch was macht die Blockbohle so besonders? Der Aufbau der Blockbohlensauna bedient sich der Vorteile massiven Holzes: Die Blockbohlen mit einer Wandstärke von mindestens 5 cm werden miteinander verkämmt – oft findet man aber Kabinen mit einer Wandstärke von 6 bis 7 cm. Dabei werden die einzelnen Holzbohlen übereinander geschichtet und mit Spannvorrichtungen zu einem Wandaufbau zusammengedrückt.

Qualitätsmerkmale

Über die Qualität einer Blockbohlensauna entscheidet aber in erster Linie das verwendete Holz: Tanne, Fichte und Kiefer sind die beliebtesten Materialien für die typische Blockbohlensauna. Deutliche Unter-

schiede gibt es auch in der Art, wie die einzelnen Bohlen in den Spundungen – das sind die Übergänge von Bohle zu Bohle – miteinander verbunden sind. Das Blockbohlenprofil muss exakt auf die Zugkraft der Spannvorrichtung abgestimmt sein. Ein auffälliges Element einer Blockbohlensauna sind die Ecküberstände. Sie dienen nicht nur der Verbindung der einzelnen Bohlen, sondern stellen auch sicher, dass der Ab-



Schweres Gut

Die massiven Blockbohlen sind bis zu 7 cm dick. Gute Wahl: den Aufbau einem Profi überlassen.



stand zwischen Sauna und Raumwand gegeben ist. Dank dieser speziellen Konstruktion kann das Holz die Hitze gleichmäßig aufnehmen und auch wieder abgeben. Und genau diese ausgeglichene Wärmeabgabe macht den Reiz der Blockbohlensauna für ihre Fans aus. Dazu kommt, dass in der typischen Gestaltung auch das Finnen-Feeling aufkommt. Nicht zuletzt deshalb wird die Blockbohlensauna gerne in unseren heimischen Gärten gesehen. Wer das ursprüngliche Saunaerlebnis liebt, entscheidet sich für die traditionelle Blockbohlenhütte im Garten. Das rustikale Aussehen trägt zum uralten Feeling des Außensaunierens bei. Wegen der robusten Bauweise halten die Blockbohlenhütten fast allen Witterungseinflüssen stand – die Außenwände sollten jedoch mit einem Holzschutz bestrichen werden. Pluspunkt für die Blockbohlensauna im Garten: Man erlebt hautnah die sich im Laufe des Jahres verändernde Landschaft und kann im Winter Schnee als natürliche Abkühlmethode nutzen.

Das Fertig-Schwitzhaus

Die Elementbauweise ist wohl am besten mit dem Prinzip des Fertighauses zu vergleichen. Die Wände einer Sauna in Elementbauweise bestehen in der Regel aus einer hölzernen Rahmenkonstruktion, auf die dünne Profilholzplatten aufgenagelt werden. Damit nicht zu viel Wärme nach außen verloren geht, werden die Zwischenräume mit thermoaktiven Stoffen wie Mineralwolle oder Kork gedämmt. Als Dampfsperre wird Aluminiumfolie verwendet. Sie verhindert, dass Wasserdampf in die Isolierung gelangt. Eine Sauna in Elementbauweise ist schnell aufgebaut und durch die Möglichkeit, die Elemente in größeren Stückzahlen zu

fertigen, auch preisgünstiger. Außerdem lässt sie sich bei einem Umzug problemlos ab- und wieder aufbauen. Auch Dachnischen oder verwinkelte Ecken sind für die Elementsaunen selten ein Problem: Die Serienteile werden in verschiedenen Variationen gefertigt, um die meisten räumlichen Eventualitäten abzudecken. Auch an die verschiedensten Wohnstile haben sich die Saunen angepasst: Dekore – oft sogar abnehm- und austauschbar – geben den Kabinen ihr Gesicht. Dabei hat der



In Betrieb
Eine der ersten seriell gefertigten Elementbausaunen in Betrieb. www.klofs.de

Saunakunde die Möglichkeit, vom einfachen Holz über lackierte Auflagen bis hin zu metallisch wirkenden Dekoren zu wählen. Ein weiterer Trend, der sich durchgesetzt hat: Glaselemente und -fronten. Die Anlieferung erfolgt in einzelnen Elementen. Noch ist

die Sauna nur ein Berg Fertigteile, doch schnell entsteht die fertige Kabine. Der Aufbau wird je nach Können und Saunatyp selbst oder von einer Fachfirma erledigt. Damit später keine Wärme entweichen kann, müssen die Elemente gut miteinander verbunden sein.

Moderne Saunageschichte

Schon seit 1952 existiert die Elementbausauna. Erfunden wurde sie von Erich Klafs, der die Idee hatte, nicht nur die Sport- und Saunaanlagen der Bundesrepublik mit der Finnenkabine auszustatten, sondern es jedem zu ermöglichen, im Eigenheim zu schwitzen. Im Werk wurden die einzelnen Elemente gefertigt, beim Kunden wieder zusammengesetzt. Das Prinzip hat sich bewährt und ist bis heute das gleiche geblieben.